

Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Wirtschaft,
Arbeit, Integration und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Fraktionen SPD und Bündnis 90/
Die Grünen

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom
30.02.1012

Datum
9. Mai 2012

Ausweisung legal gestaltbarer Graffitiflächen in der Stadt Gießen – Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 30.01.2012 – STV/0680/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Beantwortung des oben genannten Antrages fand am 26.03.2012 eine gemeinsame Besprechung von Vertretern des Schulverwaltungs-, des Garten-, des Tiefbauamtes und MWB sowie des Stadtplanungsamtes statt. Die Besprechungsrunde kam zu folgendem Ergebnis:

Frage:

„Der Magistrat wird beauftragt für die nächste Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zu erarbeiten, wo legal gestaltbare Graffitiflächen in der Stadt Gießen ausgewiesen werden können. Dabei sollen bevorzugt Stellen verwendet werden, die der Stadt gehören und deren optischer Aufwertung nichts im Wege steht.“

Antwort:

In Gießen gibt es bereits seit mehr als 20 Jahren eine lebendige Graffiti-Szene, die sich in der Stadt etabliert hat und von der Stadtverwaltung unterstützt wird.

Die Aktiven der Szene sind den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung weitestgehend bekannt, auch wenn die Szene im steten Wandel begriffen ist und sich immer wieder verjüngt. Die Graffiti-Szene ist selbstorganisiert und demokratisch geprägt, so dass die Sprayer in der Regel unter sich ausmachen, wer von ihnen welche freigegebenen Fläche gestaltet.

Es gibt nur wenige „wilde Sprüher“ die illegal Flächen besprühen oder auch vorhandene Graffiti-Werke verunstalten.

Postfach 11 08 20
35353 Gießen

Telefon 0641 306-0
Telefax 0641 306-2323
stadtgiessen@giessen.de

Sparkasse Gießen
BLZ 513 500 25
Kto.-Nr. 200 502 000

Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
Kto.-Nr. 17 703 609

und Konten bei
weiteren Banken in
der Stadt Gießen

Die Graffiti-Künstler erkennen für sie geeignete Flächen eher als die Verwaltung, da sie vor Ort aktiv sind. Sie kommen in der Regel selbst auf die Stadtverwaltung zu, sobald sie in der Stadt neue interessante Flächen ausmachen. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit kennen sie ihre direkten Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung: für schulische Anlagen Herr Sauer als Leiter des Schulverwaltungsamtes, bei Unterführungen, Brücken und Flächen im Straßenraum Herr Keller, Tiefbauamt, für Projekte innerhalb öffentlicher Grünflächen Herr Röhmel als Amtsleiter des Gartenamtes.

Vom Garten- und Schulverwaltungsamt wurden und werden auch aktiv Graffitibemalungen an geeigneten Flächen, im Rahmen von Schulprojekten, unterstützt. Das städtische Jugendzentrum „Jokus“ böte sich als Plattform oder Veranstalter für Graffitiaktionen in der Jugendszene an.

Die im Antrag für Graffiti vorgeschlagenen Wandflächen der Unterführung Paul-Meimberg-Straße befinden sich im Bereich unter dem Aulweg im städtischen Eigentum und könnten von Graffiti-Künstlern gestaltet werden. Nach Auskunft Herrn Kellers ist diese Fläche für Sprayer jedoch wenig attraktiv, da es sich um eine nur wenig begangene und vom öffentlichen Straßenraum nicht einsehbare Stelle handelt.

Die Stützmauer entlang des nördlichen Abschnitts der Westanlage zum Bahndamm hin bietet sich für eine Graffiti-Bemalung an. Aufgrund ihrer prominenten Lage im Stadtbild und hohen technischen Anforderungen sollte die Gestaltung dieser Fläche jedoch nur erfahrenen Graffiti-Künstlern angeboten bzw. direkt beauftragt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE LINKE. Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen